

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2017-11-06

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen  
/Beiräte  
Bearbeiter/in: Mitglieder der  
Stadtvertretung (AfD)  
Petra Federau, Dirk  
Lerche, Dr. Hagen Brauer  
Telefon:

**Antrag  
Drucksache Nr.**

01251/2017

**öffentlich**

## Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

## Betreff

Unterstützung und Hilfeleistung bei der Rückholung des Schweriners David B. aus der Türkei

## Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister, beim Auswärtigen Amt sämtliche Anstrengungen zu unternehmen, die eine schnelle Rückholung des Schweriners David B. aus der Türkei ermöglichen.

## Begründung

Wie der NDR bereits am 28.08.2017 berichtet, „ handelt es sich nach Recherchen von NDR 1 Radio MV um den 54-jährigen David B., einen Familienvater aus Schwerin, der als Erzieher und Mediator arbeitet. Nach Angaben seiner Ehefrau war B. im November 2016 zu einer Pilgerreise mit Stationen im polnischen Auschwitz und in Bulgarien nach Jerusalem aufgebrochen. Es sei ihrem Mann ein tiefes, persönliches Anliegen gewesen, auf der Reise seinen jüdischen Wurzeln nachzuspüren, sagte seine Ehefrau. B. war mit einem von einer evangelischen Kirchengemeinde in Mecklenburg abgestempelten Pilgerbrief unterwegs.

Der Schweriner war im April nahe der südtürkischen Stadt Antakya aufgegriffen worden, als er sich der syrischen Grenze näherte. "Er hat mir am Telefon gesagt, dass dort eine Polizeistation war. Dort hat man ihn noch einmal durchsucht, alles herausgekramt, ihm das Handy weggenommen und ab dann ist er festgehalten worden", sagte B.S Ehefrau. "Es kam einmal die Aussage, dass er ein Sperrgebiet betreten haben soll. Davids Aussage ist aber, dass das nicht der Fall war." Nach Angaben der Familie war B. klar, dass er angesichts des Bürgerkrieges nicht nach Syrien würde einreisen können. Er habe aber zumindest bis zur Grenze gehen wollen, um per Schiff von der Türkei nach Israel überzusetzen. Entgegen ersten Berichten habe seine Pilgerreise alleine persönliche Motive und keinerlei politische, sagte der in Köln lebende Bruder der ARD.

Die Familie des Inhaftierten ist besorgt und angespannt. Sie steht in engem Kontakt mit der deutschen Botschaft, dem Auswärtigen Amt und Schweriner Politikern. Der einzige Kontakt zwischen B. und seiner Familie kommt derzeit über das Telefon zustande. Es gebe die Möglichkeit, einmal pro Woche fünf Minuten miteinander zu telefonieren - sofern die Leitung zustande komme, so die Ehefrau B.s. Die Angehörigen setzen weiter auf die diplomatische Karte und hoffen, dass ihr Ehemann und Vater bald wieder nach Hause kommt.

Grünen-Chef Cem Özdemir sagte der "Schweriner Volkszeitung": "Mit dem Fall des Schweriner Pilgers zeigt sich erneut die Ruchlosigkeit des Erdogan-Regimes gegenüber allen regimekritischen Stimmen." Erdogan verstehe nur eine Sprache: Die der Härte und des Geldes. "Hier müssen wir ansetzen, um endlich unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger und alle politischen Gefangenen des Regimes Erdogan wieder freizubekommen." Elmar Brok, Europaabgeordneter der CDU, nannte es "einen unerträglichen Zustand, dass ein offenbar harmloser Pilger dort seit Monaten festgehalten wird". Das Auswärtige Amt und die Türkei müssten jetzt sofort klären, was ihm zur Last gelegt wird. "Sollte es keine nachvollziehbaren Vorwürfe geben, muss der Mann sofort freigelassen werden", sagte er der Zeitung."

Quelle: NDR, vom 28.08.2017 -

#### **über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr**

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

#### **Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:**

ja  
Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

#### **Anlagen:**

keine

gez. Petra Federau  
Mitglied der Stadtvertretung (AfD)

gez. Dirk Lerche  
Mitglied der Stadtvertretung (AfD)

gez. Dr. Hagen Brauer  
Mitglied der Stadtvertretung (AfD)